

lich gemacht. Dazu gehört etwa der Bericht aus der Feder eines unbekannten osmanischen Autors, der sich vermutlich als Schreiber im Gefolge Sultan Murads II. aufhielt (S. 41–106). Diesem Anonymus ist eine Fülle von bislang kaum bekannten Informationen zu entnehmen, die unser Wissen um dieses spätmittelalterliche Kreuzzugsunternehmen in erheblicher Weise bereichern und ergänzen. Den Übersetzungen ist eine ausführliche Einleitung des Vf. (Introduction, S. 1–39) vorangestellt, in der er nicht nur kurz die von ihm übertragenen Quellen vorstellt, sondern auch eingehend den Kreuzzug von Varna in seinen einzelnen Phasen behandelt sowie dessen Vorgeschichte mit ihren politischen Rahmenbedingungen und den Aktivitäten der Beteiligten schildert. Diese sorgfältig und gründlich mit Quellen und Literatur dokumentierte Einführung, die zudem im Fließtext stets mit lateinischen Ziffern auf die relevanten Stellen der übersetzten Quellen verweist, hat bereits ihrerseits einen eigenständigen Wert als wichtiger Beitrag zur Geschichte des Kreuzzugs von Varna.

Peter Thorau

Littérature et culture historiques à la cour de Bourgogne. Actes des rencontres internationales organisées à Dunkerque (Université du Littoral – Côte d'Opale) le jeudi 27 octobre 2005, ed. par Jean DEVAUX / Alain MARCHANDISSE, *Le Moyen Age* 112, 3–4 (2006). – Von den hier im Ensemble publizierten zehn Aufsätzen sind folgende zu notieren: Jean DEVAUX, Introduction. L'identité bourguignonne et l'écriture de l'histoire (S. 467–476); Jean DUFOURNET, Au cœur des *Mémoires* de Commines: l'affaire Saint-Pol, un cas exemplaire (S. 477–491, 1 Abb., 1 Zeittaf. im Anhang); Alain MARCHANDISSE, Jean de Wavrin, un chroniqueur entre Bourgogne et Angleterre, et ses homologues bourguignons face à la guerre des Deux Roses (S. 507–526, 1 Abb.); Georges LE BRUSQUE, Une campagne qui fit long feu: le *saint voyage* de Philippe le Bon sous la plume des chroniqueurs bourguignons (1453–1464) (S. 529–543, 1 Abb.); Estelle DOUDET, *La condition de l'historiographie*: enquête sur une figure et un statut dans l'œuvre de Georges de Selve (S. 545–555, 1 Abb.); Giovanni PALUMBO, David Aubert historien? Le récit de la bataille de Roncevaux dans les *Croniques et Conquestes de Charlemaine* (S. 585–601, 1 Abb.); Kathleen DALY, Jean d'Auffay: culture historique et polémique à la cour de Bourgogne (S. 603–616, im Anhang eine 69 Nummern umfassende Hss.-Liste seines „mémoire“, 1 Abb.). – Auf die abschließende Bibliographie zum Kongreßthema (S. 619–642) sei ausdrücklich hingewiesen.

G. Sch.

Achim Thomas HACK, Ein anonymes Romzugsbericht von 1452 (Ps-Enkel) mit den zugehörigen Personenlisten (Teilnehmerlisten, Ritterschlagslisten, Römische Einzugsordnung) (ZfDA. Beihefte 7) Stuttgart 2007, Hirzel, 238 S., ISBN 978-3-7776-1387-1, EUR 42. – Der Band bietet die Edition mehrerer deutscher Texte, die im Umfeld des Romzugs Friedrichs III. 1452 entstanden sind. Es handelt sich dabei zunächst um den in einer Langfassung und drei Kurzfassungen überlieferten Romzugsbericht im eigentlichen Sinne, der inhaltlich beim Auszug des Habsburgers aus St. Veit beginnt und mit der Rückkehr des gekrönten Kaisers nach St. Peter am Abend des 19. März 1452 endet, wobei sich der Autor, was die Kaiserkrönung selbst betrifft, zum Teil